

**Auszug aus der Niederschrift
über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 10.12.2015**

Zu TOP : 9.2

Handlungsalternative für Sportbad erarbeiten

Einreicher: Christian Ramlow, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0159/2015

Herr Ramlow begründet den Antrag ausführlich.

Frau Kindler teilt mit, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem vorliegenden Antrag anschließt, jedoch bittet sie folgendem Ergänzungsantrag zuzustimmen.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Antrag AN 159/2015 wird nach „... für das Sportbad einzuarbeiten...“ um folgenden dritten Punkt ergänzt:

„3. zu prüfen, in welchem Maße die Planungen erweitert werden können, ein Energiekonzept umzusetzen, das vollständig auf erneuerbare Energien setzt.“

Herr Hofmann beantragt im Namen der Fraktion BfS, den Pkt. 2 des Ursprungsantrages zu streichen.

Herr Meißner berichtet, dass die CDUF/FDP-Fraktion dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zustimmen wird, da neben den anzustellenden Kostenschätzungen auch regelmäßig Amortisationsrechnungen erfolgen müssen. Ebenso sind Aussagen zur Energieeffizienz bei Antragstellungen vorgeschrieben. Daher hält er den Antrag für entbehrlich.

Herr van Slooten geht auf Pkt 2 des Antrages ein und hält ihn für unschädlich. Er sieht die Angelegenheit sogar positiv, da dem Sportbadbetreiber auf Grundlage des Beschlusses aufgezeigt wird, welche Verhandlungsanforderungen bestehen. Er bittet Herrn Hofmann, den Antrag auf Streichung des Punktes zurückzuziehen.

Für den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wirbt Herr van Slooten um Zustimmung.

Der Präsident stellt den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie vorgenannt zur Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt

Im Folgenden stellt Herr Paul den Änderungsantrag der Fraktion BfS, den Pkt. 2 zu streichen zur Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend stellt der Präsident den vorliegenden Antrag der CDU/FDP –Fraktion zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Planungen für ein neues Sportbad zu konkretisieren und als Vorlage dem Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport (federführend) und mitberatend dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sowie dem Ausschuss für Finanzen und Vergabe zur weiteren Beratung vorzulegen.

2. die anfallenden Planungskosten bei einer eventuellen Vertragsverlängerung mit den Betreibern des Hansedoms zu berücksichtigen und bei der Höhe der Nutzungsentgelte für das Sportbad einzuarbeiten.

Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2015-VI-10-0311

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 07.01.2016